

As earscht Mål 70

Dös haßt ma håld guat kalkuliert:
Wenn ´d Kiarcha gråd 300 wiard,
setzascht du da Tupf af d´s i
vom salla anno domini.

Wenn schua d´s Haus 300 wiard,
warsch röcht und guat, wenn o dr Wiart
an rundara Geburtståg hat -
muascht gråd luaga, wia åbdraht!

Br Kppla bischt fir mi dr earscht,
wia no niamad vaar dir hearscht
zum 70er heind greimti Schtrofa -
as nagscht Mål 80 – ma kann ja hoffa!

Miar zwaa kenna ins schua long -
wenn i amal aso onfong -
seidr insram Schtudium
ischt guat a halbs Jahrhundert um.

Am boschta homm´r zamagfunda
im Seminar b´r Sangrrunda.
Oft und geara homm´r gsunga,
und du hascht dort schua gottli klunga!

Du bischt – i nit – denn Geischtli gwaara,
drum homm´r ins as am Og vrlaara;
haba agni Wog beschritta
und sichr bead nit druntr glitta.

A´f zmal hascht mit´m Ulli Obris(ch)t
umateischlat, und aso bischt
wiedr auftaucht – insr Pfarr –
i hon gmant, i wiar an Narr.

Pletzli schteat dr Gerhard Haas
wiedr vaar mr, und i wa,ß,
in dr Kiarcha wiard iatz gsunga,
ear hat ja friar schua himmlisch klunga.

So isch denn koma, und ischt rocht
(o wenn ma´s mangs Mål ondrscht mocht);
a 6. und drauf noch 2 Schtropha
sei drzua ka Kataschtropha.

Odr ischt dr Chor bam Singa,
konnst´n leicht durnondr bringa,
oppas ausgmacht ischt ja glei,
und docht muaß ma flexibel sei!

I hon iatz gnua´ grodt ibr ds Singa,
o in viel ondram will´s dr glinga,
ins bam Chrischtsei hilfreich z´ sei,
sis war glei Schluss – aus und vorbei.

I hon schua aso on Zweifl z´ leida,
drum bischt fir mi a bissli z´ bneida:
du schteascht gonz aufrocht zu deim Globa,
grad fir assall muaß i di loba.

Du witt mit ins an Sunnti **feira**,
und d´ Moss nit afach achaleira;
fir di bewegada Gedonka
ba jed´m Schtearbfall lass dr donka.

Und gonz afach „galt´sgott“ saga
will i fi dei rodlis Plaga,
dei Huat no gleim b´r Schtonga z´ halta,
und seias docht alli di Alta.

Bischt o nu Mensch, assall zum Glick,
sis gab´s ja gar kan Ogablick,
wo a mi nu wundra kann
ibr insran Gottesmonn.

As kann i nomli schlocht vrschtia:
Di Kiarchauhr geahrt geara z´ fria,
grad denn, wenn d´ Kiarcha losgia sott –
Zeit hat i schua – wenn i grad wott!

Wia ba alla Gotteskindr
geit ´s o ba dir Guats und as Mindr;
i will drzua ka Wart vrliaara,
nu – fahr nia Auto ohna ... Gurt!

Wolla hascht af Kappla koma,
und nit no mia drzua bakoma.
Ja konnscht d´r denka – aus der Traum!
Iatz hascht an mords Seelsorgeraum.

I muass mi wundra, ´ass dös geiht
mit drei Pfarreia – a tolls Gneat;
åbr du måchasch wirkli guat –
Lob und Donk – i zuich da Huat!

Miar isch längscht gona, so wia dir,
i hon da Siebazgr hintr mir.
Zum Tråascht, våar i iatz wiedr gea:
Ear tuat am wianigschtens nit weah!

I Rentnr hon – bei Gott – leicht låcha,
und såga, du söttscht weitmåcha.
Egal wia´s kinnt, af jedn Fåll
da Söga Gottes – vo ins åll!!!

Zum 70er unseres Pfarrers Mag. Gerhard Haas
im Jubilåumsjahr (300) der Pfarrkirche St. Antonius

Juni 2026

(Richard Pfeifer)